

## XVII. Abschnitt.

### Abschaffung, Abschiebung (Schub und Wegweisung).

#### I. Abschaffung.

##### a) Zahl der zur Abschaffung Beantragten.

Zur Abschaffung bestimmt: Von dem Gerichte nach geschehener Abstrafung 30, von dem Sicherheitsbureau 11, von dem Central-Untersuchungsbureau 107, von dem Commissariate: Innere Stadt 18, Leopoldstadt 72, Landstrasse 17, Wieden 15, Margarethen 9, Mariahilf 13, Neubau 19, Josefstadt 13, Rossau 20, Favoriten 19, Prater 9, Floridsdorf 24, Gaudenzdorf 25, Sechshaus 23, Ottakring 38, Währing 18, Döbling 8, zusammen 508.

##### b) Zahl der thatsächlich Abgeschafften mit Rücksicht auf die Ursache, Dauer und Art der Abschaffung.

Abgeschafft wegen: Bettelns, Vagabundirens, Prostitution, Bestimmungslosigkeit überhaupt 71, Persons- und Eigenthumsgefährlichkeit 261, Gefährlichkeit gegen die öffentliche Ordnung 123, zusammen 455.

Zeitlich wurden abgeschafft 65, für beständig 390.

Aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 73, aus dem Wiener Polizeirayon 382.

##### c) Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften.

Männer 330, Weiber 125.

Aus Niederösterreich 103, Oberösterreich 7, Steiermark 3, Kärnten 1, Krain 1, Küstenland 1, Böhmen 131, Mähren 99, Schlesien 9, Galizien 11, Bukowina 2, Ungarn 46, dem Auslande 41.

#### II. Abschiebung.

##### a) Zahl der mittelst der Schubanstalt wegbeförderten Personen 5.947<sup>1)</sup>

##### b) Ursache der Abschiebung.

|   |       |
|---|-------|
| Wegen Bettelns und Subsistenzlosigkeit allein . . . . .                     | 4.783 |
| Wegen Subsistenzlosigkeit nach erfolgter gerichtlicher Abstrafung . . . . . | 872   |
| Wegen Subsistenzlosigkeit nach erfolgter polizeilicher Abstrafung . . . . . | 292   |
| Personen.   |       |

<sup>1)</sup> Zugeschoben wurden dagegen 1032 Personen.

Von den Abgeschobenen waren überdies früher schon einmal oder mehrmals abgeschoben worden . . . . 1.208

c) Beschreibung der abgeschobenen Personen:

|   |       |   |       |
|---|-------|---|-------|
| a) Männer . . . . .                                       | 4.635 | } | 5.947 |
| b) Weiber . . . . .                                       | 1.312 |   |       |
| a) Unmündige . . . . .                                    | 245   | } | 5.947 |
| b) Minderjährige . . . . .                                | 1.992 |   |       |
| c) Grossjährige . . . . .                                 | 3.710 |   |       |
| a) Ledig . . . . .  | 4.658 | } | 5.947 |
| b) Verheiratet . . . . .                                  | 971   |   |       |
| c) Verwitwet . . . . .                                    | 318   |   |       |
| Personen von höherer Bildung                              | 9     | } | 5.947 |
| Vacirende Gewerbsgehilfen . . . . .                       | 2.834 |   |       |
| „ Dienstboten . . . . .                                   | 941   |   |       |
| „ Tagelöhner . . . . .                                    | 998   |   |       |
| Sonstige beschäftigungslose Personen und Kinder . . . . . | 1.165 |   |       |

Aus: Niederösterreich 1.253, Oberösterreich 89, Salzburg 11, Steiermark 101, Kärnten 15, Krain 72, Küstenland 4, Tirol 33, Böhmen 1.620, Mähren 1.415, Schlesien 187, Galizien 134, Bukowina 2, Dalmatien 1, Ungarn 781, dem Auslande 229.

III. Wegweisung.

Mit bindender Marschroute wurden heimgewiesen 443 Personen.

XVIII. Abschnitt.

Bettler, Unterstandslose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, freiwillige Arbeitsanstalt.

I. Bettler.

Wegen Bettelns wurden 7.967 Personen angehalten.

Davon wurden den Gerichten übergeben 1.237, polizeilich bestraft 6.728, der häuslichen Züchtigung übergeben 2.

Von den polizeilich Bestraften wurden 548 aus dem Wiener Polizei-Rayon zwangsweise entfernt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 5.624 Männer und Knaben, 2.343 Weiber und Mädchen, 845 unmündig, 1.764